

## Erklärung des Kupfers.

Der, welcher hier sitzt, mit dem Strahlenhaupt und mit dem freundlichen Angesicht, ist Christus der Herr, der die Kinder recht lieb hatte. — Eine Mutter bringt ihm ihre Kleinen, damit er sie anrühren möchte; denn sie hofft, daß werde ihren Kindern Segen bringen. — Hinter der Mutter steht einer seiner Jünger oder Apostel. Die hatten gemeint, es werde ja dem Herrn lästig werden, wenn die Kinder sich an ihn drängten, und sich wohl gar an ihn anhängen. Da schalten sie die Mutter, und bedräueten sie und die Kinder. Aber der Herr sprach, holdselig und mild:

Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht.

Denn wer nicht so gut ist, wie sie, so schuldlos und fromm, kann ja nicht mir angehören.

Und er nahm die Kinder in seine Arme, drückte sie an sein Herz, legte die Hände auf sie und segnete sie.

Und hier sehet ihr, wie schon Ein Knabe dreist geworden ist, und auf seinen Schooß hinauf will; indessen die andern Kleinen noch schüchtern zurückstehen. Aber der Herr spricht ihnen so freundlich zu; und bald werden sie auch seinem Schooße sich andrängen.

Aber böse Kinder waren das gewiß nicht, die der Herr so liebte und lobte, daß er einmal sagte: „Werdet wie die Kinder!“